

erneuerbare⁺ Tauernbach-Gruben

Energie mit Perspektiven

+
Kurzinfo
Dezember 2024

+
Überblick zu den
laufenden Arbeiten



Liebe Osttirolerinnen und Osttiroler,

wir freuen uns, Ihnen in dieser, mittlerweile vierten Ausgabe wieder über den aktuellen Baufortschritt berichten zu dürfen. Gute Nachrichten zu den aktuellen Arbeiten: Die Hauptarbeiten zur Nutzung erneuerbarer Energie aus dem Tauernbach verlaufen planmäßig und vielversprechend. Für Fragen oder weitere Informationen zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichst,
Ihr Klaus Mitteregger



+
Projektleiter
Kraftwerk Tauernbach-Gruben
info-tauernbach.gruben@tiwag.at

Es tut sich was ...

... im Berg

Die Vortriebsarbeiten im rund 2.400 Meter langen Druckstollen sind planmäßig abgeschlossen. Nach dem Ausbruch des Druckstollens wurde eine Sicherung des Felsens mit Spritzbeton gemacht. Ein 18 Meter langer, selbstfahrender Stahlschalenwagen wird gerade montiert. Mit diesem wird das kreisrunde Betoninnengewölbe in einem Guss hergestellt. Dadurch wird der Tunnel präzise ausgekleidet und erhält die erforderliche Festigkeit sowie Dichtheit, um den künftigen Anforderungen als wasserführender Stollen gerecht zu werden. Ab Frühjahr 2025 wird täglich ein 18 Meter langer Abschnitt hergestellt.



85 Mio. kWh
zusätzlicher Strom (pro Jahr) aus
erneuerbarer Energie



+
Blick in den Druckstollen



+
Visualisierung der fertigen Wasserfassung

... im Bach

Bei der Wasserfassung südlich der Schildalmen wird künftig eine ökologisch vertretbare Wassermenge für die Produktion von erneuerbarem Strom entnommen. Die Wasserfassung besteht aus einem Entnahmebauwerk und einem Entsander.

Für den Bau der Wasserfassung wird die Niedrigwasserperiode des Tauernbachs während der Wintermonate genutzt, um die Arbeiten im Bachbett durchzuführen. Die temporäre Umleitung des Tauernbachs ist dafür bereits erfolgt.



+
Überblick zu den Arbeiten an der Wasserfassung

+
Entsander:
Der Entsander sorgt dafür, dass Sand und Schwebstoffe aus dem entnommenen Wasser entfernt werden, bevor es zu den Turbinen gelangt. Die abgesetzten Feinstteile werden wieder in den Tauernbach geleitet.

... im Tal

Möglicherweise ist Ihnen kürzlich aufgefallen, dass besondere Transporte mit eindrucksvollen Ladungen unterwegs sind. Die ersten Rohre der Druckrohrleitung mit einem Durchmesser von 1,8 Meter und einer Länge von 13,5 Meter sind inzwischen angekommen. Der Bau des unteren Abschnitts des Triebwasserweges kann somit planmäßig beginnen.



+
Die Rohre für die Druckrohrleitung liegen bereit und warten auf den Einbau



1,8 m
beträgt der Durchmesser der Druckrohrleitung



bis zu 24 m
erreichte tägliche Vortriebsleistung im Druckstollen

+

Druckstollen

2.383 m im bergmännischen Vortrieb.
Der Vortrieb ist abgeschlossen!

Jänner 2024
Start

Gesamtlänge
2.383 m



+

Druckrohrleitung

Im unteren Bereich verläuft der Triebwasserweg in einer erdverlegten Druckrohrleitung aus Stahl, davon befindet sich ein Teil in der Felbertauernstraße.



Gesamtlänge
6.100 m

+
**CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**

+

Aktuelle Informationen:

Sie haben die letzte Ausgabe der Kurzinfo Tauernbach-Gruben verpasst? Sie wohnen nicht in Matri in Osttirol, wollen aber trotzdem über den Bauverlauf informiert sein? Kein Problem – alle Ausgaben und viele weitere Informationen zum laufenden Ausbau der Wasserkraft in Tirol finden Sie unter:

www.erneuerbareplus.at



© TIWAG, 2024

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard-Wallnöfer-Platz 2,
6020 Innsbruck

Gestaltung:
büro münzing, designer + architekten bda

Druck:
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
Zweigniederlassung Innsbruck

